

Ausschnitt drucken **Fenster schliessen** Ausgabe vom 16.02.2010, aus dem Kraichgau - Seite 26

TTG mit starkem Willen zum 8:8

Neckarbischofsheim. (app) Die TTG Neckarbischofsheim bleibt in der Tischtennis-Badenliga im gesicherten Mittelfeld und braucht vorerst keine Angst zu haben, in den Abstiegsog zu geraten. Mit einem 8:8 beim TTC Mühlhausen haben sich die Krebsbachtaler im zwölften Spiel den elften Punkt gutgeschrieben und den fünften Tabellenplatz gegen die Hegauer verteidigt.

Wenngleich die Neckarbischofsheimer dieses so wichtige Auswärtsspiel mit Ersatz bestreiten mussten - Patrick Oberster stand diesmal nicht zur Verfügung - und gleich in Rückstand gerieten, brachten sie es fertig, Ruhe zu bewahren und aus einem 2:4-Rückstand zunächst ein 4:4 sowie wenig später aus dem 4:6 einen erneuten Gleichstand zu erreichen. Spätestens dann war die Partie total offen und jeder Ausgang möglich.

Zweimal legte danach Mühlhausen vor. Zweimal mussten die Neckarbischofsheimer in den folgenden Spielen fünf Sätze gehen. Der junge Michael Frey glich durch einen starken letzten Satz (11:6) zum 7:7 aus, und auch das Doppel Seel/Dziadkowiec ließ nicht locker, um mit 11:8 den 8:8-Ausgleich zu machen. Diese beiden Spiele waren übrigens beispielhaft, denn von den fünf Fünf-Satz-Spielen gingen vier an die TTGler.

Vor allem das erste Einzel von Marek Serokosz zeigte den Willen der Krebsbachtaler deutlich auf, hier unter keinen Umständen verlieren zu wollen. Die TTGler kämpften vorbildlich und wurden, wie auch Serokosz, dafür belohnt. Vier der fünf Sätze gingen in die Verlängerung. Den fünften Satz verbuchte der Pole mit 16:14 und glich damit zum 4:4 aus.

Wie hart umkämpft diese Begegnung war, zeigen die ganze Spieldauer (viereinviertel Stunden) und die gespielten Sätze. Hier lagen die Neckarbischofsheimer übrigens mit 29:35 genauso hinten wie bei den gespielten Bällen (580:619).

Für die TTG-Punkte zeichneten Jaworski/Frey, Seel/Dziadkowiec, Adam Dziadkowiec (2), Pavel Jaworski, Marc Seel, Michael Frey und Marek Serokosz verantwortlich. Nach diesem Punktgewinn konnten die TTGler am kommenden Samstag im Heimspiel gegen den